

maximale anzahl an wiederholern, die ich aufnehmen muss?

Beitrag von „Philou“ vom 12. Januar 2011 22:56

Nein, Tamina, das sehe ich ganz anders als du. Punktum. Und wenn solche exorbitanten Missstände ruchbar werden, muss man Ross und Reiter benennen und darf sich nicht flüchten in scheinheiliges "wir wollen das Beste für die Kinder und müssen danach fragen", um bloß nicht darauf zu sprechen zu kommen, was da verdammtnochmal gründlich schiefgelaufen ist (und ich verwette meinen *rsch, dass es nicht daran lag, dass zufällig sechs struntebumme Kinder in diese Klasse kamen). Ich habe nichts gegen das Sitzenbleiben, aber meiner bescheidenen Meinung nach kann man nicht umhin, über externe Parameter zu diskutieren, wenn sechs bis acht Schüler einer Lerngruppe innerhalb von anderthalb Jahren sitzenbleiben. Das GEHT NICHT bzw. DARF einfach nicht sein. Silke hat absolut Recht, wenn sie sich fragt, wie dann wohl im Dorf geredet wird... natürlich! Finde ich absolut nachvollziehbar. Jedem Laien ist klar, dass solche Quoten jenseits des Zumutbaren sind. Das gab es auch früher nicht, wo Sitzenbleiben noch modern war.

Bei uns kriegt man's Sitzenbleiben schon schwer durch, und wehe man hat in der Zeugniskonferenz einen zweiten Namen auf Halde, bei dem man sagen muss 'naja, und bei N. N. ist es auch sehr desolat... ihr kennt sie ja...'. Da fängt nicht nur die Chefin völlig zu Recht an zu zweifeln, wo da der Hase im Pfeffer liegt. Wenn bei uns einer drei Leute sitzenbleiben lassen wollte, wäre wat los in der Bude. 😅

Die Quote ist nüchtern betrachtet einfach zu hoch. Man kann nicht sechs Leute in zwei Jahren aussortieren. Das ist ein Viertel der ursprünglichen Klassenbesetzung. Schwache Blagen hin oder her, aber das geht nicht mit rechten Dingen zu. Bei allem Verständnis.